

tabellarische Übersicht der Maßnahmen zur Erhaltung der FFH-Lebensraumtypen (LRT) und Arten

Truppenübungsplatz Munster Nord

FFH-Gebiet DE- 2626-331 Gewässersystem der Luhe und unteren Neetze (Teilfläche)

Freigelände					
Lebensraumtyp	Art	Pflegeempfehlung / Erhaltungsziele gemäß naturschutzfachlicher Grundlagenteil (GLT)	Aktuelle Pflege unter Berücksichtigung der derzeitigen militärischen Nutzung gemäß BB-Plan	Mögliches Konfliktpotenzial (Erhaltungsziele vs. mil. Nutzung)	Maßnahmen zur Erhaltung der LRT und Arten vorbehaltlich der detaillierten Auswertung des GLT und unter Berücksichtigung der Forderungen des BB-Plans
3130		<ul style="list-style-type: none"> Ziel ist der Erhalt und die Entwicklung von naturnahen, nährstoffarmen Stillgewässern einschließlich ihrer Uferbereiche und ihrer charakteristischen Fauna 	keine	<ul style="list-style-type: none"> Kein Konfliktpotenzial erkennbar 	keine
3150		<ul style="list-style-type: none"> Ziel ist der Erhalt und die Entwicklung von naturnahen, nährstoffarmen Stillgewässern einschließlich ihrer Uferbereiche und ihrer charakteristischen Fauna 	keine	<ul style="list-style-type: none"> Kein Konfliktpotenzial erkennbar 	keine
3160		<ul style="list-style-type: none"> Ziel ist der Erhalt und die Entwicklung von naturnahen, nährstoffarmen Stillgewässern einschließlich ihrer Uferbereiche und ihrer charakteristischen Fauna 	keine	<ul style="list-style-type: none"> Kein Konfliktpotenzial erkennbar 	keine
7140		<ul style="list-style-type: none"> Ziel ist der Erhalt und die Renaturierung eines charakteristischen Lebensraumkomplexes aus naturnahen Heidemooren sowie Anmoor- und Übergangsmoorheiden mit Moorschlenken-Pioniergesellschaften mit ihrer typischen Struktur, Vegetation und Fauna Ziel ist der Erhalt und die Entwicklung bzw. Wiederherstellung von Übergangsmooren und Feuchtheiden sowie von trockenen Calluna-Heiden Ziel ist der Erhalt und die Entwicklung naturnaher, nährstoffarmer Stillgewässer einschließlich ihrer Uferbereiche und der natürlichen heideweihertypischen phänologischen Dynamik 	keine	<ul style="list-style-type: none"> Kein Konfliktpotenzial erkennbar 	keine

FFH-Gebiet DE 2626-331 – Gewässersystem der Luhe und unteren Neetze (Flächenanteil TrÜbPI Munster Nord)

Wald funktionsfläche					
Lebensraumtyp	Art	Pflegeempfehlung / Erhaltungsziele gemäß naturschutzfachlicher Grundlagenteil (GLT)	Aktuelle Pflege unter Berücksichtigung der derzeitigen militärischen Nutzung gemäß BB-Plan	Mögliches Konfliktpotenzial (Erhaltungsziele vs. mil. Nutzung)	Maßnahmen zur Erhaltung der LRT und Arten vorbehaltlich der detaillierten Auswertung des GLT und unter Berücksichtigung der Forderungen des BB-Plans
3130		<ul style="list-style-type: none"> Beseitigung der Verjüngung 	Keine gezielten Maßnahmen im Hinblick auf LRT	Weitgehender Schutz durch allgemeines	<ul style="list-style-type: none"> Beseitigung der Verjüngung

FFH-Gebiet DE 2626-331 – Gewässersystem der Luhe und unteren Neetze (Flächenanteil TrÜbPI Munster Nord)

Wald funktionsfläche					
Lebensraumtyp	Art	Pflegeempfehlung / Erhaltungsziele gemäß naturschutzfachlicher Grundlagenteil (GLT)	Aktuelle Pflege unter Berücksichtigung der derzeitigen militärischen Nutzung gemäß BB-Plan	Mögliches Konfliktpotenzial (Erhaltungsziele vs. mil. Nutzung)	Maßnahmen zur Erhaltung der LRT und Arten vorbehaltlich der detaillierten Auswertung des GLT und unter Berücksichtigung der Forderungen des BB-Plans
		<ul style="list-style-type: none"> standortfremder Baumarten Behutsame Entnahme nicht heimischer/nicht standortgerechter Gehölze (auch vor der Hiebsreife) Entnahme hiebsreifen Nadelholzes Nadelholzanteil verringern Gräben dem natürlichen Zerfall überlassen (Forstwirtschaft) Zulassen der natürlichen Sukzession in Teilflächen/größeren Teilbereichen ohne Bewirtschaftung (Forstwirtschaft) 		Betretungsverbot. Grabenunterhaltung kann aus militärischen Gründen notwendig sein.	<ul style="list-style-type: none"> standortfremder Baumarten im Uferbereich Behutsame Entnahme nicht heimischer/nicht standortgerechter Gehölze (auch vor der Hiebsreife) im Uferbereich Entnahme hiebsreifen Nadelholzes im Uferbereich Nadelholzanteil verringern im Uferbereich Gräben dem natürlichen Zerfall überlassen (Forstwirtschaft) nach Einzelfallprüfung Zulassen der natürlichen Sukzession in Teilflächen/größeren Teilbereichen ohne Bewirtschaftung (Forstwirtschaft)
3150		<ul style="list-style-type: none"> Betretungsverbot (naturschutzfachlich) Verbot des Befahrens von Gewässern Vor Eutrophierung schützen Gewässerunterhaltung in mehrjährigen Abständen 	Keine gezielten Maßnahmen im Hinblick auf LRT	Weitgehender Schutz durch allgemeines Betretungsverbot	<ul style="list-style-type: none"> Vor unnatürlicher Eutrophierung schützen Gewässerunterhaltung in mehrjährigen Abständen
3160		<ul style="list-style-type: none"> Minimierung des Sedimenteintrages Verbot des Befahrens von Gewässern Betretungsverbot (naturschutzfachlich) Vor Eutrophierung schützen 	Keine gezielten Maßnahmen im Hinblick auf LRT	Weitgehender Schutz durch allgemeines Betretungsverbot	<ul style="list-style-type: none"> Minimierung des Sedimenteintrages Vor Eutrophierung schützen
7140		<ul style="list-style-type: none"> Vor Eutrophierung schützen Beseitigung der Verjüngung standortfremder Baumarten Einstellung der Grabenunterhaltung Nicht befahren Behutsame Entnahme nicht heimischer/nicht standortgerechter Gehölze (auch vor der Hiebsreife) Betretungsverbot (naturschutzfachlich) Kein Einsatz von schweren Maschinen Entbuschen/ Entkusseln 	Keine gezielten Maßnahmen im Hinblick auf LRT	Weitgehender Schutz durch allgemeines Betretungsverbot. Grabenunterhaltung kann aus militärischen Gründen notwendig sein.	<ul style="list-style-type: none"> Vor Eutrophierung schützen Beseitigung der Verjüngung standortfremder Baumarten Einstellung der Grabenunterhaltung Nicht befahren Behutsame Entnahme nicht heimischer/nicht standortgerechter Gehölze (auch vor der Hiebsreife) Kein Einsatz von schweren Maschinen Entbuschen/ Entkusseln
9190		<ul style="list-style-type: none"> Holzernte nur in Trockenperioden oder bei Dauerfrost Entnahme hiebsreifen Nadelholzes Kein Einsatz von schweren Maschinen Zulassen der natürlichen Sukzession in Teilflächen/größeren Teilbereichen ohne Bewirtschaftung (Forstwirtschaft) Nadelholzanteil verringern 	Bewirtschaftung nach Vorgaben Forsteinrichtung unter Beachtung der Geschäftsanweisungen Waldbau und Naturschutz.	Sofern im Übungsraum gelegen, kein stehendes Totholz aus Gründen der Unfallgefährdung. Wiedervernässung und Befahrungsverbot stehen im Widerspruch zur militärischen Nutzung	<ul style="list-style-type: none"> Beseitigung der Verjüngung standortfremder Baumarten Behutsame Entnahme nicht heimischer/nicht standortgerechter Gehölze (auch vor der Hiebsreife) Gräben dem natürlichen Zerfall überlassen (Forstwirtschaft) – nur nach Einzelfallprüfung und sofern zielführend Kein Einsatz von schweren Maschinen außerhalb der Rückewege und -gassen Entnahme hiebsreifen Nadelholzes Nadelholzanteil verringern Übernahme von Naturverjüngung, sofern dem Erhaltungsziel entsprechend.

FFH-Gebiet DE 2626-331 – Gewässersystem der Luhe und unteren Neetze (Flächenanteil TrÜbPI Munster Nord)

Wald funktionsfläche					
Lebensraumtyp	Art	Pflegeempfehlung / Erhaltungsziele gemäß naturschutzfachlicher Grundlagenteil (GLT)	Aktuelle Pflege unter Berücksichtigung der derzeitigen militärischen Nutzung gemäß BB-Plan	Mögliches Konfliktpotenzial (Erhaltungsziele vs. mil. Nutzung)	Maßnahmen zur Erhaltung der LRT und Arten vorbehaltlich der detaillierten Auswertung des GLT und unter Berücksichtigung der Forderungen des BB-Plans
					<ul style="list-style-type: none"> • Bekämpfung von Neophyten • Altholzanteile belassen • Biotopbäume belassen • Totholzanteile belassen (stehendes Totholz nur nach Einzelfallprüfung)
91E0		<ul style="list-style-type: none"> • Kein Einsatz von schweren Maschinen • Betretungsverbot (naturschutzfachlich) 	Bewirtschaftung nach Vorgaben Forsteinrichtung unter Beachtung der Geschäftsanweisungen Waldbau und Naturschutz.	Weitgehender Schutz durch allgemeines Betretungsverbot	<ul style="list-style-type: none"> • Erhalten/Belassen • Kein Einsatz von schweren Maschinen außerhalb der Rückegassen und –wege • Altholzanteile belassen • Behutsame Entnahme nicht heimischer/nicht standortgerechter Gehölze (auch vor der Hiebsreife) • Liegendes Totholz belassen • Stehende Totholz nur nach Einzelfallprüfung belassen • Belassen von Horst- und Höhlenbäumen • Wiedervernässung nur nach Einzelfallprüfung

Truppenübungsplatz Munster Süd

FFH-Gebiet DE- 3026-301 Örtze mit Nebenbächen (Teilfläche)

Freigelände					
Lebensraumtyp	Art	Pflegeempfehlung / Erhaltungsziele gemäß naturschutzfachlicher Grundlagenteil (GLT)	Aktuelle Pflege unter Berücksichtigung der derzeitigen militärischen Nutzung gemäß BB-Plan	Mögliches Konfliktpotenzial (Erhaltungsziele vs. mil. Nutzung)	Maßnahmen zur Erhaltung der LRT und Arten vorbehaltlich der detaillierten Auswertung des GLT und unter Berücksichtigung der Forderungen des BB-Plans
3150		<ul style="list-style-type: none"> • Ziel ist der Erhalt und die Entwicklung von naturnahen Stillgewässern einschließlich ihrer Uferbereiche und ihrer charakteristischen Fauna 	keine	<ul style="list-style-type: none"> • Kein Konfliktpotenzial erkennbar 	keine
3260		<ul style="list-style-type: none"> • Ziel ist der Erhalt und die Entwicklung der naturnahen Strukturen und der Dynamik des Fließgewässers mit seiner typischen Vegetation und Fauna, entsprechend dem jeweiligen Leitbild des Fließgewässertyps 	keine	<ul style="list-style-type: none"> • Kein Konfliktpotenzial erkennbar 	keine
	Wolf (<i>Canis lupus</i>)	<ul style="list-style-type: none"> • Erhaltung eines günstigen Wald-Offenland-Verhältnisses 	<ul style="list-style-type: none"> • Pflege des Freigeländes entsprechend der jeweiligen Ausprägung 	<ul style="list-style-type: none"> • Kein Konfliktpotenzial erkennbar 	<ul style="list-style-type: none"> • Pflege des Freigeländes entsprechend der jeweiligen Ausprägung • keine gezielten Maßnahmen erforderlich

FFH-Gebiet DE 3026-301 – Örtze mit Nebenbächen (Flächenanteil TrÜbPI Munster Süd)

Waldfunktionsfläche

Lebensraumtyp	Art	Pflegeempfehlung / Erhaltungsziele gemäß naturschutzfachlicher Grundlagenteil (GLT)	Aktuelle Pflege unter Berücksichtigung der derzeitigen militärischen Nutzung gemäß BB-Plan	Mögliches Konfliktpotenzial (Erhaltungsziele vs. mil. Nutzung)	Maßnahmen zur Erhaltung der LRT und Arten vorbehaltlich der detaillierten Auswertung des GLT und unter Berücksichtigung der Forderungen des BB-Plans
3150		<ul style="list-style-type: none"> Betretungsverbot (naturschutzfachlich) Verbot des Befahrens von Gewässern Vor Eutrophierung schützen Gewässerunterhaltung in mehrjährigen Abständen 	Keine aktuelle Planung im Hinblick auf LRT	Weitgehender Schutz durch allgemeines Betretungsverbot	<ul style="list-style-type: none"> Erhalten/Belassen Vor unnatürlicher Eutrophierung schützen Gewässerunterhaltung in mehrjährigen Abständen
3260		<ul style="list-style-type: none"> Entfernung standortfremder Gehölze Kein Einsatz von schweren Maschinen Verbot des Befahrens von Gewässern Schaffung/ Erhalt von Strukturen an Gewässern 	Keine aktuelle Planung im Hinblick auf LRT.	Weitgehender Schutz durch allgemeines Betretungsverbot Ansonsten kein Konfliktpotential erkennbar.	<ul style="list-style-type: none"> Entfernung standortfremder Gehölze Kein Einsatz von schweren Maschinen Schaffung/ Erhalt von Strukturen an Gewässern
9190		<ul style="list-style-type: none"> Beseitigung der Verjüngung standortfremder Baumarten Behutsame Entnahme nicht heimischer/nicht standortgerechter Gehölze (auch vor der Hiebsreife) Entnahme hiebsreifen Nadelholzes Nadelholzanteil verringern Gräben dem natürlichen Zerfall überlassen (Forstwirtschaft) Zulassen der natürlichen Sukzession in Teilflächen/größeren Teilbereichen ohne Bewirtschaftung (Forstwirtschaft) 	Bewirtschaftung nach Vorgaben Forsteinrichtung unter Beachtung der Geschäftsanweisungen Waldbau und Naturschutz.	Sofern im Übungsraum gelegen, kein stehendes Totholz aus Gründen der Unfallgefährdung. Wiedervernässung und Befahrungsverbot stehen im Widerspruch zur militärischen Nutzung	<ul style="list-style-type: none"> Beseitigung der Verjüngung standortfremder Baumarten Behutsame Entnahme nicht heimischer/nicht standortgerechter Gehölze (auch vor der Hiebsreife) Entnahme hiebsreifen Nadelholzes Nadelholzanteil verringern Gräben dem natürlichen Zerfall überlassen (Forstwirtschaft) – nur nach Einzelfallprüfung und sofern zielführend Übernahme von Naturverjüngung, sofern dem Erhaltungsziel entsprechend. Bekämpfung von Neophyten Altholzanteile belassen Biotopbäume belassen Totholzanteile belassen (stehendes Totholz nur nach Einzelfallprüfung)
91E0		<ul style="list-style-type: none"> Kein Einsatz von schweren Maschinen Betretungsverbot (naturschutzfachlich) 		Weitgehender Schutz durch allgemeines Betretungsverbot	<ul style="list-style-type: none"> Erhalten/Belassen Kein Einsatz von schweren Maschinen außerhalb der Rückegassen und – wege Altholzanteile belassen Behutsame Entnahme nicht heimischer/nicht standortgerechter Gehölze (auch vor der Hiebsreife) Liegendes Totholz belassen Stehende Totholz nur nach Einzelfallprüfung belassen Belassen von Horst- und Höhlenbäumen Wiedervernässung nur nach Einzelfallprüfung
	Bachneunauge (<i>Lampetra planeri</i>) Äsche	<ul style="list-style-type: none"> Wiederherstellung der ökologischen Durchgängigkeit Erhalt und Sicherung vorhandener Strukturen am/im Gewässer 	Einbringung von Strömungshindernissen zur Förderung der Mäandrierung		<ul style="list-style-type: none"> Wiederherstellung der ökologischen Durchgängigkeit Erhalt und Sicherung vorhandener Strukturen am/im Gewässer

FFH-Gebiet DE 3026-301 – Örtze mit Nebenbächen (Flächenanteil TrÜbPI Munster Süd)

Wald funktionsfläche					
Lebensraumtyp	Art	Pflegeempfehlung / Erhaltungsziele gemäß naturschutzfachlicher Grundlagenteil (GLT)	Aktuelle Pflege unter Berücksichtigung der derzeitigen militärischen Nutzung gemäß BB-Plan	Mögliches Konfliktpotenzial (Erhaltungsziele vs. mil. Nutzung)	Maßnahmen zur Erhaltung der LRT und Arten vorbehaltlich der detaillierten Auswertung des GLT und unter Berücksichtigung der Forderungen des BB-Plans
	<i>(Thymallus thymallus)</i> Koppe <i>(Cottus gobio)</i> Bachforelle <i>(Salmon trutta)</i>	<ul style="list-style-type: none"> Reduktion der Sandfracht Verminderung des Prädationsdrucks 			<ul style="list-style-type: none"> Reduktion der Sandfracht
	Fischotter <i>(Lutra lutra)</i>	<ul style="list-style-type: none"> Verringerung von Verkehrsopfern durch die Ausstattung von gewässerquerenden Brückenbauwerken mit Bermen 	Schaffung von Querungshilfen (Bermen)	Kein Konflikt erkennbar	<ul style="list-style-type: none"> Verringerung von Verkehrsopfern durch die Ausstattung von gewässerquerenden Brückenbauwerken mit Bermen
	Wolf <i>(Canis lupus)</i>	<ul style="list-style-type: none"> Keine Maßnahmen erforderlich 	Ausschließlich Monitoring und Aufklärung des militärischen Nutzers	Kein Konflikt; Gfs. menschliche Verunsicherung bei Begegnungen im Gelände.	<ul style="list-style-type: none"> Weitere Aufklärung des militärischen Nutzers. Keine auf die Art bezogenen Maßnahmen.

FFH-Gebiet DE- 3026-302 Moor- und Heidegebiete im Truppenübungsplatz Munster Süd

Freigelände					
Lebensraumtyp	Art	Pflegeempfehlung / Erhaltungsziele gemäß naturschutzfachlicher Grundlagenteil (GLT)	Aktuelle Pflege unter Berücksichtigung der derzeitigen militärischen Nutzung gemäß BB-Plan	Mögliches Konfliktpotenzial (Erhaltungsziele vs. mil. Nutzung)	Maßnahmen zur Erhaltung der LRT und Arten vorbehaltlich der detaillierten Auswertung des GLT und unter Berücksichtigung der Forderungen des BB-Plans
3110		<ul style="list-style-type: none"> Ziel ist der Erhalt und die Entwicklung naturnaher, nährstoffarmer Stillgewässer einschließlich ihrer Uferbereiche und der natürlichen heideweihertypischen phänologischen Dynamik 	<ul style="list-style-type: none"> Schaffung / Erhalt von Strukturen an Gewässern Wasserstandsregulierung / Wasserstandsanhebung Wiedervernässung Belassen von Brach- oder Saumstreifen / Restflächen Betretungsverbot (naturschutzfachlich) 	<ul style="list-style-type: none"> Mögliches Konfliktpotenzial durch Wiedervernässung 	<ul style="list-style-type: none"> Belassen von Brach- oder Saumstreifen Strukturen an Gewässern schaffen und erhalten Wasserstandsanhebung / Wasserstandsregulierung Betretungsverbot (naturschutzfachlich)
3130		<ul style="list-style-type: none"> Ziel ist der Erhalt und die Entwicklung von naturnahen, nährstoffarmen Stillgewässern einschließlich ihrer Uferbereiche und ihrer charakteristischen Fauna 	<ul style="list-style-type: none"> Derzeit keine Pflegemaßnahmen 	<ul style="list-style-type: none"> Kein Konfliktpotenzial erkennbar 	<ul style="list-style-type: none"> Belassen von Brach- oder Saumstreifen Strukturen an Gewässern schaffen und erhalten Wasserstandsanhebung / Wasserstandsregulierung Betretungsverbot (naturschutzfachlich)
3150		<ul style="list-style-type: none"> Ziel ist der Erhalt und die Entwicklung von naturnahen, nährstoffarmen Stillgewässern einschließlich ihrer Uferbereiche und ihrer charakteristischen Fauna 	<ul style="list-style-type: none"> Derzeit keine Pflegemaßnahmen 	<ul style="list-style-type: none"> Mögliches Konfliktpotenzial 	<ul style="list-style-type: none"> Belassen von Brach- oder Saumstreifen Strukturen an Gewässern schaffen und erhalten Wasserstandsanhebung / Wasserstandsregulierung Betretungsverbot (naturschutzfachlich)
3160		<ul style="list-style-type: none"> Ziel ist der Erhalt und die Entwicklung von naturnahen, nährstoffarmen Stillgewässern einschließlich ihrer Uferbereiche und ihrer charakteristischen Fauna 	<ul style="list-style-type: none"> Schaffung / Erhalt von Strukturen an Gewässern Wasserstandsregulierung / Wasserstandsanhebung Grabenunterhaltung abschnittsweise 	<ul style="list-style-type: none"> Mögliches Konfliktpotenzial durch Wiedervernässung Mögliches Konfliktpotenzial durch naturschutzfachliches Betretungsverbot 	<ul style="list-style-type: none"> Belassen von Brach- oder Saumstreifen Strukturen an Gewässern schaffen und erhalten Wasserstandsanhebung / Wasserstandsregulierung

FFH-Gebiet DE- 3026-302 Moor- und Heidegebiete im Truppenübungsplatz Munster Süd

Freigelände					
Lebensraumtyp	Art	Pflegeempfehlung / Erhaltungsziele gemäß naturschutzfachlicher Grundlagenteil (GLT)	Aktuelle Pflege unter Berücksichtigung der derzeitigen militärischen Nutzung gemäß BB-Plan	Mögliches Konfliktpotenzial (Erhaltungsziele vs. mil. Nutzung)	Maßnahmen zur Erhaltung der LRT und Arten vorbehaltlich der detaillierten Auswertung des GLT und unter Berücksichtigung der Forderungen des BB-Plans
		•	<ul style="list-style-type: none"> Wiedervernässung Belassen von Brach- oder Saumstreifen / Restflächen Betretungsverbot (naturschutzfachlich) 		<ul style="list-style-type: none"> Grabenunterhaltung abschnittsweise Betretungsverbot (naturschutzfachlich)
4010		<ul style="list-style-type: none"> Ziel ist der Erhalt und die Renaturierung eines charakteristischen Lebensraumkomplexes aus naturnahen Heidemooren sowie Anmoor- und Übergangsmoorheiden mit Moorschlenken-Pioniergesellschaften mit ihrer typischen Struktur, Vegetation und Fauna Ziel ist der Erhalt und die Entwicklung bzw. Wiederherstellung von Übergangsmooren und Feuchtheiden sowie von trockenen Calluna-Heiden Ziel ist der Erhalt und die Entwicklung eines naturnahen Stillgewässers mit gut ausgebildeten Verlandungszonen, sowie Feuchtheiden und trockenen Heidebereichen 	<ul style="list-style-type: none"> Mahd mehrschürig Mahd alle 2-3 Jahre Staffel- / Rotationsmahd Belassen von Brach- oder Saumstreifen / Restflächen Mulchen Schaffung / Erhalt von Strukturen an Gewässern Wasserstandsregulierung / Wasserstandsanhebung Wiedervernässung Kontrolliertes Brennen / Flämmen Brennen durch Beschuss Entbuschen / Entkusseln Betretungsverbot (naturschutzfachlich) 	<ul style="list-style-type: none"> Mögliches Konfliktpotenzial durch Wiedervernässung Mögliches Konfliktpotenzial durch naturschutzfachliches Betretungsverbot 	<ul style="list-style-type: none"> Mahd mehrschürig Mahd alle 2-3 Jahre Staffel- / Rotationsmahd Belassen von Brach- oder Saumstreifen / Restflächen Schaffung / Erhalt von Strukturen an Gewässern Wasserstandsregulierung / Wasserstandsanhebung Kontrolliertes Brennen / Flämmen Brennen durch Beschuss Entbuschen / Entkusseln Betretungsverbot (naturschutzfachlich)
4030		<ul style="list-style-type: none"> Ziel ist die Erhaltung und Förderung der typisch ausgeprägten trockenen Heiden in ihrer charakteristischen Verzahnung mit Offenbodenbereichen und Kleinstrukturen (Baumgruppen etc.) unter Beachtung der Habitatansprüche der für diesen Lebensraum typischen Biozönose Die vergrasteten und verbuschten Bereiche sollten durch Nutzung oder Pflege in einen schutzwürdigen Zustand gebracht werden 	<ul style="list-style-type: none"> Mahd alle 2-3 Jahre Staffel- / Rotationsmahd Mahd mit abräumen Belassen von Brach- oder Saumstreifen / Restflächen Mulchen Kontrolliertes Brennen / Flämmen Brennen durch Beschuss Entbuschen / Entkusseln Betretungsverbot (militärisch) 	<ul style="list-style-type: none"> Durch militärisches Betretungsverbot kann es zu Konflikten mit Pflegemaßnahmen kommen 	<ul style="list-style-type: none"> Mahd alle 2-3 Jahre Staffel- / Rotationsmahd Mahd mit abräumen Belassen von Brach- oder Saumstreifen / Restflächen Kontrolliertes Brennen / Flämmen Brennen durch Beschuss Entbuschen / Entkusseln Betretungsverbot (militärisch)
6230		Keine Vorschläge	<ul style="list-style-type: none"> Mahd alle 2-3 Jahre Kontrolliertes Brennen / Flämmen 	<ul style="list-style-type: none"> Kein Konfliktpotenzial erkennbar 	<ul style="list-style-type: none"> Mahd alle 2-3 Jahre Kontrolliertes Brennen / Flämmen
7110		<ul style="list-style-type: none"> Ziel ist der Erhalt und die Renaturierung eines charakteristischen Lebensraumkomplexes aus naturnahen Heidemooren sowie Anmoor- und Übergangsmoorheiden mit Moorschlenken-Pioniergesellschaften mit ihrer typischen Struktur, Vegetation und Fauna 	<ul style="list-style-type: none"> Wasserstandsregulierung / Wasserstandsanhebung Wiedervernässung Schaffung / Erhalt von Strukturen an Gewässern Belassen von Brach- oder Saumstreifen / Restflächen Betretungsverbot (naturschutzfachlich) 	<ul style="list-style-type: none"> Mögliches Konfliktpotenzial durch Wiedervernässung Mögliches Konfliktpotenzial durch naturschutzfachliches Betretungsverbot 	<ul style="list-style-type: none"> Wasserstand anheben / Wasserstand regulieren Strukturen an Gewässern schaffen und erhalten Belassen von Brach- oder Saumstreifen
7120		<ul style="list-style-type: none"> Ziel ist der Erhalt und die Renaturierung eines charakteristischen Lebensraumkomplexes aus naturnahen Heidemooren sowie Anmoor- und Übergangsmoorheiden mit Moorschlenken-Pioniergesellschaften mit ihrer typischen Struktur, Vegetation und Fauna 	<ul style="list-style-type: none"> Wasserstandsregulierung / Wasserstandsanhebung Wiedervernässung Schaffung / Erhalt von Strukturen an Gewässern Belassen von Brach- oder Saumstreifen / Restflächen Betretungsverbot (naturschutzfachlich) 	<ul style="list-style-type: none"> Mögliches Konfliktpotenzial durch Wiedervernässung Mögliches Konfliktpotenzial durch naturschutzfachliches Betretungsverbot 	<ul style="list-style-type: none"> Wasserstandsregulierung / Wasserstandsanhebung Schaffung / Erhalt von Strukturen an Gewässern Belassen von Brach- oder Saumstreifen / Restflächen
7140		<ul style="list-style-type: none"> Ziel ist der Erhalt und die Renaturierung 	<ul style="list-style-type: none"> Wasserstandsregulierung / 	<ul style="list-style-type: none"> Mögliches Konfliktpotenzial durch 	<ul style="list-style-type: none"> Wasserstandsregulierung /

FFH-Gebiet DE- 3026-302 Moor- und Heidegebiete im Truppenübungsplatz Munster Süd

Freigelände

Lebensraumtyp	Art	Pflegeempfehlung / Erhaltungsziele gemäß naturschutzfachlicher Grundlagenteil (GLT)	Aktuelle Pflege unter Berücksichtigung der derzeitigen militärischen Nutzung gemäß BB-Plan	Mögliches Konfliktpotenzial (Erhaltungsziele vs. mil. Nutzung)	Maßnahmen zur Erhaltung der LRT und Arten vorbehaltlich der detaillierten Auswertung des GLT und unter Berücksichtigung der Forderungen des BB-Plans
		<p>eines charakteristischen Lebensraumkomplexes aus naturnahen Heidemooren sowie Anmoor- und Übergangsmoorheiden mit Moorschlenken-Pioniergesellschaften mit ihrer typischen Struktur, Vegetation und Fauna</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ziel ist der Erhalt und die Entwicklung bzw. Wiederherstellung von Übergangsmooren und Feuchtheiden sowie von trockenen Calluna-Heiden • Ziel ist der Erhalt und die Entwicklung eines naturnahen Stillgewässers mit gut ausgebildeten Verlandungszonen, sowie Feuchtheiden und trockenen Heidebereichen 	<p>Wasserstandsanhebung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wiedervernässung • Grabenunterhaltung abschnittsweise • Schaffung / Erhalt von Strukturen an Gewässern • Belassen von Brach- oder Saumstreifen / Restflächen • Betretungsverbot (naturschutzfachlich) 	<p>Wiedervernässung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mögliches Konfliktpotenzial durch naturschutzfachliches Betretungsverbot 	<p>Wasserstandsanhebung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grabenunterhaltung abschnittsweise • Schaffung / Erhalt von Strukturen an Gewässern • Belassen von Brach- oder Saumstreifen / Restflächen
7150		<ul style="list-style-type: none"> • Ziel ist der Erhalt und die Renaturierung eines charakteristischen Lebensraumkomplexes aus naturnahen Heidemooren sowie Anmoor- und Übergangsmoorheiden mit Moorschlenken-Pioniergesellschaften mit ihrer typischen Struktur, Vegetation und Fauna • Ziel ist der Erhalt und die Entwicklung eines naturnahen Stillgewässers mit gut ausgebildeten Verlandungszonen, sowie Feuchtheiden und trockenen Heidebereichen 	<ul style="list-style-type: none"> • Wasserstandsregulierung / Wasserstandsanhebung • Wiedervernässung • Schaffung / Erhalt von Strukturen an Gewässern • Belassen von Brach- oder Saumstreifen / Restflächen • Betretungsverbot (naturschutzfachlich) 	<ul style="list-style-type: none"> • Mögliches Konfliktpotenzial durch Wiedervernässung • Mögliches Konfliktpotenzial durch naturschutzfachliches Betretungsverbot 	<ul style="list-style-type: none"> • Wasserstandsregulierung / Wasserstandsanhebung • Schaffung / Erhalt von Strukturen an Gewässern • Belassen von Brach- oder Saumstreifen / Restflächen
	Wolf (<i>Canis lupus</i>)	<ul style="list-style-type: none"> • Erhaltung eines günstigen Wald-Offenland-Verhältnisses 	<ul style="list-style-type: none"> • Pflege des Freigeländes entsprechend der jeweiligen Ausprägung 	<ul style="list-style-type: none"> • Kein Konfliktpotenzial erkennbar 	<ul style="list-style-type: none"> • Pflege des Freigeländes entsprechend der jeweiligen Ausprägung • keine gezielten Maßnahmen erforderlich
	Kammolch (<i>Triturus cristatus</i>)	<ul style="list-style-type: none"> • Erhaltung und Entwicklung, ggf. Neuanlage von Laichgewässern (gering beschattet, fischfrei, ausgeprägte Ufer- und Unterwasservegetation) • Erhaltung von dynamischen Auenbereichen und großflächigen Feuchtgebieten sowie Schaffung von Retentionsflächen in den Flussauen • Verzicht auf Fischbesatz 	<ul style="list-style-type: none"> • Wasserstandsregulierung / Wasserstandsanhebung • Wiedervernässung • Schaffung / Erhalt von Strukturen an Gewässern • Belassen von Brach- oder Saumstreifen / Restflächen • Betretungsverbot (naturschutzfachlich) 	<ul style="list-style-type: none"> • Mögliches Konfliktpotenzial durch Wiedervernässung • Mögliches Konfliktpotenzial durch naturschutzfachliches Betretungsverbot 	<ul style="list-style-type: none"> • Wasserstandsregulierung / Wasserstandsanhebung • Schaffung / Erhalt von Strukturen an Gewässern • Belassen von Brach- oder Saumstreifen / Restflächen

FFH-Gebiet DE 3026-302 – Moor- und Heidegebiete im Truppenübungsplatz (TrÜbPI) Munster Süd

Waldfunktionsfläche

Lebensraumtyp	Art	Pflegeempfehlung / Erhaltungsziele gemäß naturschutzfachlicher Grundlagenteil (GLT)	Aktuelle Pflege unter Berücksichtigung der derzeitigen militärischen Nutzung gemäß BB-Plan	Mögliches Konfliktpotenzial (Erhaltungsziele vs. mil. Nutzung)	Maßnahmen zur Erhaltung der LRT und Arten vorbehaltlich der detaillierten Auswertung des GLT und unter Berücksichtigung der Forderungen des BB-Plans
3110		<ul style="list-style-type: none"> • Minimierung des Sedimenteintrages 	Keine aktuelle Planung im Hinblick auf LRT	Weitgehender Schutz durch allgemeines	<ul style="list-style-type: none"> • Minimierung des Sedimenteintrages

FFH-Gebiet DE 3026-302 – Moor- und Heidegebiete im Truppenübungsplatz (TrÜbPI) Munster Süd

Wald funktionsfläche					
Lebensraumtyp	Art	Pflegeempfehlung / Erhaltungsziele gemäß naturschutzfachlicher Grundlagenteil (GLT)	Aktuelle Pflege unter Berücksichtigung der derzeitigen militärischen Nutzung gemäß BB-Plan	Mögliches Konfliktpotenzial (Erhaltungsziele vs. mil. Nutzung)	Maßnahmen zur Erhaltung der LRT und Arten vorbehaltlich der detaillierten Auswertung des GLT und unter Berücksichtigung der Forderungen des BB-Plans
		<ul style="list-style-type: none"> • Vor Eutrophierung schützen • Betretungsverbot (naturschutzfachlich) • Verbot des Befahrens von Gewässern 		Betretungsverbot. Im Übrigen kein Konflikt	<ul style="list-style-type: none"> • Vor Eutrophierung schützen
3150		<ul style="list-style-type: none"> • Vor Eutrophierung schützen • Verbot des Befahrens von Gewässern • Betretungsverbot (naturschutzfachlich) • Gewässerunterhaltung in mehrjährigen Abständen 	Keine aktuelle Planung im Hinblick auf LRT	Weitgehender Schutz durch allgemeines Betretungsverbot. Ansonsten kein Konfliktpotenzial	<ul style="list-style-type: none"> • Vor unnatürlicher Eutrophierung schützen • Gewässerunterhaltung in mehrjährigen Abständen
3160		<ul style="list-style-type: none"> • Vor Eutrophierung schützen • Verbot des Befahrens von Gewässern • Betretungsverbot (naturschutzfachlich) • Minimierung des Sedimenteintrages 	Keine aktuelle Planung im Hinblick auf LRT	Weitgehender Schutz durch allgemeines Betretungsverbot. Ansonsten kein Konfliktpotenzial	<ul style="list-style-type: none"> • Vor Eutrophierung schützen • Verbot des Befahrens von Gewässern • Betretungsverbot (naturschutzfachlich) • Minimierung des Sedimenteintrages
4010		<ul style="list-style-type: none"> • Nicht befahren • Entbuschen/ Entkusseln • Einstellung der Grabenunterhaltung • Kein Einsatz von schweren Maschinen • Betretungsverbot (naturschutzfachlich) • Mahd mit bestimmten Vorgaben • Vor Eutrophierung schützen • Verbot des Befahrens von Gewässern • Minimierung des Sedimenteintrages • Behutsame Entnahme nicht heimischer/ nicht standortgerechter Gehölze (auch vor der Hiebreife) • Entgrasung • Beseitigung der Verjüngung standortfremder Baumarten 	Sporadische Mahd und Entkusselung. Ansonsten keine aktuelle Planung im Hinblick auf LRT	Weitgehender Schutz durch allgemeines Betretungsverbot. Grabenunterhaltung zur Gewährleistung der militärischen Nutzbarkeit häufig notwendig. Ansonsten kein Konfliktpotential erkennbar	<ul style="list-style-type: none"> • Entbuschen/ Entkusseln • Einstellung der Grabenunterhaltung nur nach Einzelfallprüfung • Einsatz von schweren Maschinen nur sofern für die Pflege erforderlich • Mahd mit bestimmten Vorgaben • Vor Eutrophierung schützen • Minimierung des Sedimenteintrages • Behutsame Entnahme nicht heimischer/ nicht standortgerechter Gehölze (auch vor der Hiebreife) • Beseitigung der Verjüngung standortfremder Baumarten
4030		<ul style="list-style-type: none"> • Rohboden freihalten • Auslichten dichter Gehölzbestände • Mahd mit bestimmten Vorgaben • Entgrasung als gezielte Pflegemaßnahme • Entgrasung • Entbuschung/ Entkusselung • Vor Eutrophierung schützen • Nicht befahren • Zeitlich begrenzte Sukzession • Zurzeit keine Maßnahmen, Entwicklung beobachten • Kein Einsatz von schweren Maschinen • Betretungsverbot (naturschutzfachlich) • Einstellung der Grabenunterhaltung 	Sporadische Mahd und Entkusselung. Ansonsten keine aktuelle Planung im Hinblick auf LRT	Weitgehender Schutz durch allgemeines Betretungsverbot. Brennen/Flämmen innerhalb der Wald funktionsfläche birgt zu hohe Waldbrandgefahr. Einstellung der Grabenunterhaltung z. T. nicht mit militärischen Anforderungen vereinbar; hier als Pflegemaßnahme ohnehin nicht zielführend . Mahd grundsätzlich nicht durchführbar aufgrund Munitionsbelastung. Ansonsten kein Konfliktpotential erkennbar	<ul style="list-style-type: none"> • Beibehaltung der bisherigen Nutzungsform/ Maßnahmen • Entbuschung/Entkusselung als gezielte Pflegemaßnahme • Kontrolliertes Brennen/Flämmen als gezielte Pflegemaßnahme • Freihalten • Mulchen (Mahd mit Mulchgerät) als gezielte Pflegemaßnahme • Kein Brennen/Flämmen in der Nähe von Waldflächen. • Auslichten dichter Gehölzbestände • Vor Eutrophierung schützen • Zeitlich begrenzte Sukzession • Auf Teilflächen keine Maßnahmen, Entwicklung beobachten
5130		<ul style="list-style-type: none"> • Entbuschung/ Entkusselung • Mahd mit bestimmten Vorgaben • Rohboden freihalten 	Sporadische Mahd und Entkusselung. Ansonsten keine aktuelle Planung im Hinblick auf LRT	Kein Konfliktpotential erkennbar	<ul style="list-style-type: none"> • Entbuschung/ Entkusselung • Rohboden freihalten • Mulchen (Mahd mit Mulchgerät) als gezielte Pflegemaßnahme
7110		<ul style="list-style-type: none"> • Einstellung der Grabenunterhaltung 	Sporadische Entkusselung.	Weitgehender Schutz durch allgemeines Betretungsverbot .	<ul style="list-style-type: none"> • Einstellung der Grabenunterhaltung nach

FFH-Gebiet DE 3026-302 – Moor- und Heidegebiete im Truppenübungsplatz (TrÜbPI) Munster Süd

Wald funktionsfläche					
Lebensraumtyp	Art	Pflegeempfehlung / Erhaltungsziele gemäß naturschutzfachlicher Grundlagenteil (GLT)	Aktuelle Pflege unter Berücksichtigung der derzeitigen militärischen Nutzung gemäß BB-Plan	Mögliches Konfliktpotenzial (Erhaltungsziele vs. mil. Nutzung)	Maßnahmen zur Erhaltung der LRT und Arten vorbehaltlich der detaillierten Auswertung des GLT und unter Berücksichtigung der Forderungen des BB-Plans
		<ul style="list-style-type: none"> Kein Einsatz von schweren Maschinen Nicht befahren Vor Eutrophierung schützen Einstellung der Grabenunterhaltung Betretungsverbot (naturschutzfachlich) Entbuschen/ Entkusseln 	Keine aktuelle Planung im Hinblick auf LRT	<p>Einstellung der Grabenunterhaltung z. T. nicht mit militärischen Anforderungen vereinbar</p> <p>Wiedervernässung kann militärische Nutzbarkeit gefährden.</p> <p>Ansonsten kein Konfliktpotenzial erkennbar.</p>	<p>Einzelfallprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> Kein Einsatz von schweren Maschinen Vor Eutrophierung schützen Entbuschen/ Entkusseln
7120		<ul style="list-style-type: none"> Kein Einsatz von schweren Maschinen Behutsame Entnahme nicht heimischer/ nicht standortgerechter Gehölze (auch vor der Hiebreife) 	<p>Sporadische Entkusselung.</p> <p>Keine aktuelle Planung im Hinblick auf LRT</p>	<p>Wiedervernässung kann militärische Nutzung beeinträchtigen</p> <p>Ansonsten kein Konfliktpotenzial erkennbar</p>	<ul style="list-style-type: none"> Einsatz von schweren Maschinen nur, wenn für Pflege angezeigt Behutsame Entnahme nicht heimischer/ nicht standortgerechter Gehölze (auch vor der Hiebreife) Entbuschen/ Entkusseln Beseitigung der Verjüngung standortfremder Baumarten Wiedervernässung nach Einzelfallprüfung
7140		<ul style="list-style-type: none"> Behutsame Entnahme nicht heimischer/ nicht standortgerechter Gehölze (auch vor der Hiebreife) Nicht befahren Einstellung der Grabenunterhaltung Betretungsverbot (naturschutzfachlich) Kein Einsatz von schweren Maschinen Vor Eutrophierung schützen Entbuschen/ Entkusseln Beseitigung der Verjüngung standortfremder Baumarten Mahd mit bestimmten Vorgaben 	<p>Sporadische Entkusselung.</p> <p>Keine aktuelle Planung im Hinblick auf LRT</p>	<p>Weitgehender Schutz durch allgemeines Betretungsverbot.</p> <p>Wiedervernässung kann militärische Nutzbarkeit gefährden.</p> <p>Ansonsten kein Konfliktpotenzial erkennbar</p>	<ul style="list-style-type: none"> Behutsame Entnahme nicht heimischer/ nicht standortgerechter Gehölze (auch vor der Hiebreife) Einstellung der Grabenunterhaltung Kein Einsatz von schweren Maschinen Vor Eutrophierung schützen Entbuschen/ Entkusseln Beseitigung der Verjüngung standortfremder Baumarten Mahd mit bestimmten Vorgaben
7150		<ul style="list-style-type: none"> Entbuschen/ Entkusseln Vor Eutrophierung schützen Betretungsverbot (naturschutzfachlich) Minimierung des Sedimenteintrages Verbot des Befahrens von Gewässern Nicht befahren Kein Einsatz von schweren Maschinen Einstellung der Grabenunterhaltung Mahd mit bestimmten Vorgaben 	Keine aktuelle Planung im Hinblick auf LRT	<p>Weitgehender Schutz durch allgemeines Betretungsverbot .</p> <p>Grabenunterhaltung kann einzelfallweise aus militärischen Gründen erforderlich sein.</p> <p>Ansonsten kein Konfliktpotenzial</p>	<ul style="list-style-type: none"> Entbuschen/ Entkusseln Vor Eutrophierung schützen Minimierung des Sedimenteintrages Kein Einsatz von schweren Maschinen Einstellung der Grabenunterhaltung nach Einzelfallprüfung Mahd mit bestimmten Vorgaben
9190		<ul style="list-style-type: none"> Nadelholzanteil verringern Kein Einsatz von schweren Maschinen Entnahme hiebsreifen Nadelholzes Holzernte nur in Trockenperioden oder bei Dauerfrost 	Bewirtschaftung nach Vorgaben Forsteinrichtung unter Beachtung der Geschäftsanweisungen Waldbau und Naturschutz.	<p>Einzelfallweise Konflikt zum Funktionswaldbau.</p> <p>Stehendes Totholz kann militärische Nutzung gefährden.</p> <p>Befahrungsverbote in Rad-/Ketten-Übungsräumen sowie Gefechtsübungsräumen nicht möglich. Komplettes Befahrungsverbot verhindert auch Pflege-/Erhaltungsmaßnahmen</p>	<ul style="list-style-type: none"> Nadelholzanteil verringern Kein Einsatz von schweren Maschinen außerhalb der Rückewege und -gassen Entnahme hiebsreifen Nadelholzes Holzernte nach Möglichkeit nur in Trockenperioden oder bei Dauerfrost Altholzanteile belassen Behutsame Entnahme nicht heimischer/nicht standortgerechter Gehölze (auch vor der Hiebsreife) Belassen von Horst- und Höhlenbäumen

FFH-Gebiet DE 3026-302 – Moor- und Heidegebiete im Truppenübungsplatz (TrÜbPI) Munster Süd

Wald funktionsfläche

Lebensraumtyp	Art	Pflegeempfehlung / Erhaltungsziele gemäß naturschutzfachlicher Grundlagenteil (GLT)	Aktuelle Pflege unter Berücksichtigung der derzeitigen militärischen Nutzung gemäß BB-Plan	Mögliches Konfliktpotenzial (Erhaltungsziele vs. mil. Nutzung)	Maßnahmen zur Erhaltung der LRT und Arten vorbehaltlich der detaillierten Auswertung des GLT und unter Berücksichtigung der Forderungen des BB-Plans
				Ansonsten kein Konfliktpotenzial erkennbar	<ul style="list-style-type: none"> • Schaffung/Erhaltung von Mischbeständen • Erhaltung ausreichender Totholzanteile – stehendes Totholz nur nach Einzelfallprüfung • Förderung der Laubbaumarten zur Schaffung/Erhaltung von Mischbeständen • Straucharten erhalten/fördern • Einzelfallweise Abweichung von den Zielen zur Baumartenzusammensetzung aus militärischen Gründen • Kein Befahrungsverbot in Rad-/Ketten-Übungsräumen sowie Gefechtsübungs-räumen. • Ansonsten Befahrungsverbot nur eingeschränkt (Nutzung von Rückewegen/-gassen). • Belassung stehenden Totholzes nur nach Einzelfallprüfung. • Belassung liegenden Totholzes • Bekämpfung von Neophyten
91D0		<ul style="list-style-type: none"> • Nicht befahren • Beseitigung der Verjüngung standortfremder Baumarten • Vor Eutrophierung schützen • Betretungsverbot (naturschutzfachlich) • Kein Einsatz von schweren Maschinen • Einstellung der Grabenunterhaltung • Behutsame Entnahme nicht heimischer/ nicht standortgerechter Gehölze (auch vor der Hiebreife) • Mahd mit bestimmten Vorgaben 	Extensive Bewirtschaftung nach Vorgaben Forsteinrichtung unter Beachtung der Geschäftsanweisungen Waldbau und Naturschutz	<p>Weitgehender Schutz durch allgemeines Betretungsverbot.</p> <p>Stehendes Totholz kann militärische Nutzung gefährden.</p> <p>Wiedervernässung kann militärische Nutzbarkeit gefährden.</p> <p>Ansonsten kein Konfliktpotenzial erkennbar</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Beseitigung der Verjüngung standortfremder Baumarten • Vor Eutrophierung schützen • Kein Einsatz von schweren Maschinen außerhalb der Rückewege und –gassen. • Einstellung der Grabenunterhaltung nach Einzelfallprüfung • Behutsame Entnahme nicht heimischer/ nicht standortgerechter Gehölze (auch vor der Hiebreife) • Altholzanteile belassen • Behutsame Entnahme nicht heimischer/nicht standortgerechter Gehölze (auch vor der Hiebsreife) • Liegendes Totholz belassen • Stehende Totholz nur nach Einzelfallprüfung belassen • Belassen von Horst- und Höhlenbäumen • Baumartenzusammensetzung/Entwicklung zu standorttypischen Waldgesellschaften • Biotopbäume belassen • Wiedervernässung nur nach Einzelfallprüfung
91E0		<ul style="list-style-type: none"> • Kein Einsatz von schweren Maschinen • Betretungsverbot (naturschutzfachlich) 	Extensive Bewirtschaftung nach Vorgaben Forsteinrichtung unter Beachtung der Geschäftsanweisungen Waldbau und Naturschutz.	<p>Weitgehender Schutz durch allgemeines Betretungsverbot .</p> <p>Stehendes Totholz kann militärische Nutzung gefährden.</p> <p>Wiedervernässung kann militärische Nutzbarkeit gefährden.</p> <p>Ansonsten kein Konfliktpotenzial erkennbar.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Kein Einsatz von schweren Maschinen außerhalb der Rückegassen und –wege • Altholzanteile belassen • Behutsame Entnahme nicht heimischer/nicht standortgerechter Gehölze (auch vor der Hiebsreife) • Erhalten/Belassen • Liegendes Totholz belassen • Stehende Totholz nur nach Einzelfallprüfung belassen • Belassen von Horst- und Höhlenbäumen

FFH-Gebiet DE 3026-302 – Moor- und Heidegebiete im Truppenübungsplatz (TrÜbPI) Munster Süd

Waldfunktionsfläche

Lebensraumtyp	Art	Pflegeempfehlung / Erhaltungsziele gemäß naturschutzfachlicher Grundlagenteil (GLT)	Aktuelle Pflege unter Berücksichtigung der derzeitigen militärischen Nutzung gemäß BB-Plan	Mögliches Konfliktpotenzial (Erhaltungsziele vs. mil. Nutzung)	Maßnahmen zur Erhaltung der LRT und Arten vorbehaltlich der detaillierten Auswertung des GLT und unter Berücksichtigung der Forderungen des BB-Plans
					<ul style="list-style-type: none"> Baumartenzusammensetzung/Entwicklung zu standorttypischen Waldgesellschaften Wiedervernässung nur nach Einzelfallprüfung
	Kammolch (<i>Triturus cristatus</i>)	<ul style="list-style-type: none"> Erhaltung und Entwicklung, ggf. Neuanlage von Laichgewässern (geringe Beschattung, fischfrei, ausgeprägte Ufer- und Unterwasservegetation) 	Keine gezielten Maßnahmen	Kein Konflikt erkennbar	<ul style="list-style-type: none"> Erhaltung und Entwicklung, ggf. Neuanlage von Laichgewässern (geringe Beschattung, möglichst fischfrei, ausgeprägte Ufer- und Unterwasservegetation) Erhaltung von dynamischen Auenbereichen, großflächigen Feuchtgebieten und Retentionsflächen in den Flussauen Verzicht auf Fischbesatz
		<ul style="list-style-type: none"> Erhaltung von dynamischen Auenbereichen, großflächigen Feuchtgebieten und Retentionsflächen in den Flussauen Verzicht auf Fischbesatz 			
	Wolf (<i>Canis lupus</i>)	<ul style="list-style-type: none"> Nicht erforderlich 	Ausschließlich Monitoring und Aufklärung des militärischen Nutzers	Kein Konflikt; Gfs. menschliche Verunsicherung bei Begegnungen im Gelände	<ul style="list-style-type: none"> Weitere Aufklärung des militärischen Nutzers. Keine auf die Art bezogenen Maßnahmen
	Fischotter (<i>Lutra lutra</i>)	<ul style="list-style-type: none"> Verringerung von Verkehrsopfern durch die Ausstattung von gewässerquerenden Brückenbauwerken mit Bermen 	Schaffung von Querungshilfen (Bermen)	Kein Konflikt erkennbar	<ul style="list-style-type: none"> Verringerung von Verkehrsopfern durch die Ausstattung von gewässerquerenden Brückenbauwerken mit Bermen
	Zauneidechse (<i>Lacerta agilis</i>)	<ul style="list-style-type: none"> N. a. 	Keine gezielten Maßnahmen im Bereich der Waldfunktionsflächen	Kein Konflikt erkennbar	<ul style="list-style-type: none"> Schaffung oder Erhalt vielseitig strukturierter, ausreichend breiter, ungenutzter äußerer und innerer naturnaher Waldsäume mit halboffenem Charakter in sonnenexponierter Lage Liegenlassen oder Anlage von Kleinstrukturen als Versteckmöglichkeiten wie z. B. Baumstubben, Totholz-, Steinhaufen
	Schlingnatter (<i>Coronella autriaca</i>) Kreuzotter (<i>Vipera berus</i>)	<ul style="list-style-type: none"> N. a. 	Keine gezielten Maßnahmen im Bereich der Waldfunktionsflächen	Kein Konflikt erkennbar	<ul style="list-style-type: none"> Schaffung oder Erhalt vielseitig strukturierter, ausreichend breiter, ungenutzter äußerer und innerer naturnaher Waldsäume mit halboffenem Charakter Keine Aufforstungen in Kernflächen der Schlingnatter Liegenlassen von Kleinstrukturen als Versteckmöglichkeiten wie z. B. Baumstubben, Liegendes Totholz-, Steinhaufen Biotoppflege gegen die Folgen natürlicher Sukzession (Verbuschung, Bewaldung)

Truppenübungsplätze Munster Nord und Munster Süd

SPA DE- 3026-401 Truppenübungsplätze Munster Nord und Süd

Freigelände					
Lebensraumtyp	Art	Pflegerempfehlung / Erhaltungsziele gemäß naturschutzfachlicher Grundlagenteil (GLT)	Aktuelle Pflege unter Berücksichtigung der derzeitigen militärischen Nutzung gemäß BB-Plan	Mögliches Konfliktpotenzial (Erhaltungsziele vs. mil. Nutzung)	Maßnahmen zur Erhaltung der LRT und Arten vorbehaltlich der detaillierten Auswertung des GLT und unter Berücksichtigung der Forderungen des BB-Plans
	Zwergtaucher (<i>Tachybaptus ruficollis</i>)	<ul style="list-style-type: none"> Ziel ist die Erhaltung bzw. Wiederherstellung von langfristig überlebensfähigen Populationen der Zielarten durch Erhalt oder Entwicklung der Nahrungs-, Fortpflanzungs- und Jungenaufzuchtshabitate 	<ul style="list-style-type: none"> Schaffung / Erhalt von Strukturen an Gewässern Wasserstandsregulierung / Wasserstandsanhebung Belassen von Brach- oder Saumstreifen / Restflächen Betretungsverbot (naturschutzfachlich) 	<ul style="list-style-type: none"> Mögliches Konfliktpotenzial durch naturschutzfachliches Betretungsverbot 	<ul style="list-style-type: none"> Schaffung / Erhalt von Strukturen an Gewässern Wasserstandsregulierung / Wasserstandsanhebung Belassen von Brach- oder Saumstreifen / Restflächen
	Reiherente (<i>Aythya fuligula</i>) ¹ Krickente (<i>Anas crecca</i>) ²	<ul style="list-style-type: none"> Ziel ist die Erhaltung bzw. Wiederherstellung von langfristig überlebensfähigen Populationen der Zielarten durch Erhalt oder Entwicklung der Nahrungs-, Fortpflanzungs- und Jungenaufzuchtshabitate 	<ul style="list-style-type: none"> Keine Maßnahmen 	<ul style="list-style-type: none"> Kein Konfliktpotenzial erkennbar 	<ul style="list-style-type: none"> Keine Maßnahmen
	Wespenbussard (<i>Pernis apivorus</i>)	<ul style="list-style-type: none"> Ziel ist die Erhaltung bzw. Wiederherstellung von langfristig überlebensfähigen Populationen der Zielarten durch Erhalt oder Entwicklung der Nahrungs-, Fortpflanzungs- und Jungenaufzuchtshabitate 	<ul style="list-style-type: none"> Entbuschen / Entkusseln Verbuschung auslichten 	<ul style="list-style-type: none"> Kein Konfliktpotenzial erkennbar 	<ul style="list-style-type: none"> Entbuschen / Entkusseln Verbuschung auslichten
	Rohrweihe (<i>Circus aeruginosus</i>)	<ul style="list-style-type: none"> Ziel ist die Erhaltung bzw. Wiederherstellung von langfristig überlebensfähigen Populationen der Zielarten durch Erhalt oder Entwicklung der Nahrungs-, Fortpflanzungs- und Jungenaufzuchtshabitate 	<ul style="list-style-type: none"> Mahd alle 2 – 3 Jahre Kontrolliertes Brennen / Flämmen 	<ul style="list-style-type: none"> Kein Konfliktpotenzial erkennbar 	<ul style="list-style-type: none"> Mahd alle 2 – 3 Jahre Kontrolliertes Brennen / Flämmen
	Birkhuhn (<i>Tetrao tetrix</i>)	<ul style="list-style-type: none"> Ziel ist die Erhaltung bzw. Wiederherstellung von langfristig überlebensfähigen Populationen der Zielarten durch Erhalt oder Entwicklung der Nahrungs-, Fortpflanzungs- und Jungenaufzuchtshabitate 	<ul style="list-style-type: none"> Staffel- / Rotationsmahd Mulchen Entbuschen / Entkusseln Kontrolliertes Brennen / Flämmen Brennen durch Beschuss 	<ul style="list-style-type: none"> Kein Konfliktpotenzial erkennbar 	<ul style="list-style-type: none"> Staffel- / Rotationsmahd Mulchen Entbuschen / Entkusseln Kontrolliertes Brennen / Flämmen Brennen durch Beschuss
	Kranich (<i>Grus grus</i>)	<ul style="list-style-type: none"> Ziel ist die Erhaltung bzw. Wiederherstellung von langfristig überlebensfähigen Populationen der Zielarten durch Erhalt oder Entwicklung der Nahrungs-, Fortpflanzungs- und Jungenaufzuchtshabitate 	<ul style="list-style-type: none"> Mahd alle 2 – 3 Jahre Staffel- / Rotationsmahd Belassen von Brach- oder Saumstreifen / Restflächen Entbuschen / Entkusseln Verbuschung auslichten Wasserstandsregulierung / Wasserstandsanhebung Grabenunterhaltung abschnittsweise 	<ul style="list-style-type: none"> Mögliches Konfliktpotenzial durch Wiedervernässung Mögliches Konfliktpotenzial durch naturschutzfachliches Betretungsverbot 	<ul style="list-style-type: none"> Mahd alle 2 – 3 Jahre Staffel- / Rotationsmahd Belassen von Brach- oder Saumstreifen / Restflächen Entbuschen / Entkusseln Verbuschung auslichten Wasserstandsregulierung / Wasserstandsanhebung Grabenunterhaltung abschnittsweise

¹ Im SDB enthalten, über Status liegen keine Informationen vor

² Im SDB enthalten, über Status liegen keine Informationen vor

SPA DE- 3026-401 Truppenübungsplätze Munster Nord und Süd

Freigelände

Lebensraumtyp	Art	Pflegeempfehlung / Erhaltungsziele gemäß naturschutzfachlicher Grundlagenteil (GLT)	Aktuelle Pflege unter Berücksichtigung der derzeitigen militärischen Nutzung gemäß BB-Plan	Mögliches Konfliktpotenzial (Erhaltungsziele vs. mil. Nutzung)	Maßnahmen zur Erhaltung der LRT und Arten vorbehaltlich der detaillierten Auswertung des GLT und unter Berücksichtigung der Forderungen des BB-Plans
			<ul style="list-style-type: none"> • Wiedervernässung • Schaffung / Erhalt von Strukturen an Gewässern • Kontrolliertes Brennen / Flämmen • Brennen durch Beschuss • Betretungsverbot (naturschutzfachlich) 		<ul style="list-style-type: none"> • Schaffung / Erhalt von Strukturen an Gewässern • Kontrolliertes Brennen / Flämmen • Brennen durch Beschuss
	Kiebitz (<i>Vanellus vanellus</i>)	<ul style="list-style-type: none"> • Ziel ist die Erhaltung bzw. Wiederherstellung von langfristig überlebensfähigen Populationen der Zielarten durch Erhalt oder Entwicklung der Nahrungs-, Fortpflanzungs- und Jungenaufzuchtshabitate 	<ul style="list-style-type: none"> • Belassen von Brach- oder Saumstreifen / Restflächen • Wasserstandsregulierung / Wasserstandsanhebung • Wiedervernässung • Schaffung / Erhalt von Strukturen an Gewässern • Betretungsverbot (naturschutzfachlich) 	<ul style="list-style-type: none"> • Mögliches Konfliktpotenzial durch Wiedervernässung • Mögliches Konfliktpotenzial durch naturschutzfachliches Betretungsverbot 	<ul style="list-style-type: none"> • Belassen von Brach- oder Saumstreifen / Restflächen • Wasserstandsregulierung / Wasserstandsanhebung • Schaffung / Erhalt von Strukturen an Gewässern
	Bekassine (<i>Gallinago gallinago</i>)	<ul style="list-style-type: none"> • Ziel ist die Erhaltung bzw. Wiederherstellung von langfristig überlebensfähigen Populationen der Zielarten durch Erhalt oder Entwicklung der Nahrungs-, Fortpflanzungs- und Jungenaufzuchtshabitate 	<ul style="list-style-type: none"> • Entbuschen / Entkusseln • Belassen von Brach- oder Saumstreifen / Restflächen • Wasserstandsregulierung / Wasserstandsanhebung • Wiedervernässung • Schaffung / Erhalt von Strukturen an Gewässern • Betretungsverbot (naturschutzfachlich) 	<ul style="list-style-type: none"> • Mögliches Konfliktpotenzial durch Wiedervernässung • Mögliches Konfliktpotenzial durch naturschutzfachliches Betretungsverbot 	<ul style="list-style-type: none"> • Entbuschen / Entkusseln • Belassen von Brach- oder Saumstreifen / Restflächen • Wasserstandsregulierung / Wasserstandsanhebung • Schaffung / Erhalt von Strukturen an Gewässern
	Großer Brachvogel (<i>Numenius phaeopus</i>)	<ul style="list-style-type: none"> • Ziel ist die Erhaltung bzw. Wiederherstellung von langfristig überlebensfähigen Populationen der Zielarten durch Erhalt oder Entwicklung der Nahrungs-, Fortpflanzungs- und Jungenaufzuchtshabitate 	<ul style="list-style-type: none"> • Belassen von Brach- oder Saumstreifen / Restflächen • Wasserstandsregulierung / Wasserstandsanhebung • Wiedervernässung • Schaffung / Erhalt von Strukturen an Gewässern • Betretungsverbot (naturschutzfachlich) 	<ul style="list-style-type: none"> • Mögliches Konfliktpotenzial durch Wiedervernässung • Mögliches Konfliktpotenzial durch naturschutzfachliches Betretungsverbot 	<ul style="list-style-type: none"> • Belassen von Brach- oder Saumstreifen / Restflächen • Wasserstandsregulierung / Wasserstandsanhebung • Schaffung / Erhalt von Strukturen an Gewässern
	Ziegenmelker (<i>Caprimulgus europaeus</i>)	<ul style="list-style-type: none"> • Ziel ist die Erhaltung bzw. Wiederherstellung von langfristig überlebensfähigen Populationen der Zielarten durch Erhalt oder Entwicklung der Nahrungs-, Fortpflanzungs- und Jungenaufzuchtshabitate 	<ul style="list-style-type: none"> • Staffel- / Rotationsmahd • Mulchen • Entbuschen / Entkusseln • Kontrolliertes Brennen / Flämmen • Brennen durch Beschuss 	<ul style="list-style-type: none"> • Kein Konfliktpotenzial erkennbar 	<ul style="list-style-type: none"> • Staffel- / Rotationsmahd • Entbuschen / Entkusseln • Kontrolliertes Brennen / Flämmen • Brennen durch Beschuss
	Wendehals (<i>Jynx torquilla</i>)	<ul style="list-style-type: none"> • Ziel ist die Erhaltung bzw. Wiederherstellung von langfristig überlebensfähigen Populationen der Zielarten durch Erhalt oder Entwicklung der Nahrungs-, Fortpflanzungs- und Jungenaufzuchtshabitate 	<ul style="list-style-type: none"> • Entbuschen / Entkusseln 	<ul style="list-style-type: none"> • Kein Konfliktpotenzial erkennbar 	<ul style="list-style-type: none"> • Entbuschen / Entkusseln
	Heidelerche (<i>Lullula arborea</i>)	<ul style="list-style-type: none"> • Ziel ist die Erhaltung bzw. Wiederherstellung von langfristig überlebensfähigen Populationen der Zielarten durch Erhalt oder Entwicklung der Nahrungs-, Fortpflanzungs- und Jungenaufzuchtshabitate 	<ul style="list-style-type: none"> • Mahd einschürig • Mahd alle 2- 3 Jahre • Staffel- / Rotationsmahd • Belassen von Brach- oder Saumstreifen / Restflächen • Mahd mit abräumen • Mulchen 	<ul style="list-style-type: none"> • Mögliches Konfliktpotenzial durch neu- / nachpflanzen • Mögliches Konfliktpotenzial durch Sukzession • Mögliches Konfliktpotenzial durch Straßen- und Wegebauarbeiten • Mögliches Konfliktpotenzial durch planieren von Freigelände 	<ul style="list-style-type: none"> • Mahd einschürig • Mahd alle 2- 3 Jahre • Staffel- / Rotationsmahd • Belassen von Brach- oder Saumstreifen / Restflächen • Mahd mit abräumen • Anlage von Pufferstreifen / - flächen

SPA DE- 3026-401 Truppenübungsplätze Munster Nord und Süd

Freigelände

Lebensraumtyp	Art	Pflegeempfehlung / Erhaltungsziele gemäß naturschutzfachlicher Grundlagenteil (GLT)	Aktuelle Pflege unter Berücksichtigung der derzeitigen militärischen Nutzung gemäß BB-Plan	Mögliches Konfliktpotenzial (Erhaltungsziele vs. mil. Nutzung)	Maßnahmen zur Erhaltung der LRT und Arten vorbehaltlich der detaillierten Auswertung des GLT und unter Berücksichtigung der Forderungen des BB-Plans
			<ul style="list-style-type: none"> Anlage von Pufferstreifen / - flächen Wasserstandsregulierung / Wasserstandsanhebung Grabenunterhaltung abschnittsweise Schaffung / Erhalt von Strukturen an Gewässern Kontrolliertes Brennen / Flämmen Brennen durch Beschuss Entbuschen / Entkusseln Verbuschung auslichten Sukzession (ohne Maßnahmen) Neu- / nachpflanzen Straßen- und Wegebauarbeiten Planieren 		<ul style="list-style-type: none"> Wasserstandsregulierung / Wasserstandsanhebung Grabenunterhaltung abschnittsweise Schaffung / Erhalt von Strukturen an Gewässern Kontrolliertes Brennen / Flämmen Brennen durch Beschuss Entbuschen / Entkusseln Verbuschung auslichten
	Feldlerche (<i>Alauda arvensis</i>)	<ul style="list-style-type: none"> Ziel ist die Erhaltung bzw. Wiederherstellung von langfristig überlebensfähigen Populationen der Zielarten durch Erhalt oder Entwicklung der Nahrungs-, Fortpflanzungs- und Jungenaufzuchtshabitate 	<ul style="list-style-type: none"> Mahd mehrschurig Mahd alle 2- 3 Jahre Staffel- / Rotationsmahd Belassen von Brach- oder Saumstreifen / Restflächen Mulchen Kontrolliertes Brennen / Flämmen Brennen durch Beschuss Entbuschen / Entkusseln Verbuschung auslichten Sukzession (ohne Maßnahmen) 	<ul style="list-style-type: none"> Mögliches Konfliktpotenzial durch Sukzession 	<ul style="list-style-type: none"> Mahd mehrschurig Mahd alle 2- 3 Jahre Staffel- / Rotationsmahd Belassen von Brach- oder Saumstreifen / Restflächen Kontrolliertes Brennen / Flämmen Brennen durch Beschuss Entbuschen / Entkusseln Verbuschung auslichten
	Gartenrotschwanz (<i>Phoenicurus phoenicurus</i>)	<ul style="list-style-type: none"> Ziel ist die Erhaltung bzw. Wiederherstellung von langfristig überlebensfähigen Populationen der Zielarten durch Erhalt oder Entwicklung der Nahrungs-, Fortpflanzungs- und Jungenaufzuchtshabitate 	<ul style="list-style-type: none"> Sukzession (ohne Maßnahmen) 	<ul style="list-style-type: none"> Kein Konfliktpotenzial erkennbar 	<ul style="list-style-type: none"> Sukzession
	Braunkehlchen (<i>Saxicola rubetra</i>)	<ul style="list-style-type: none"> Ziel ist die Erhaltung bzw. Wiederherstellung von langfristig überlebensfähigen Populationen der Zielarten durch Erhalt oder Entwicklung der Nahrungs-, Fortpflanzungs- und Jungenaufzuchtshabitate 	<ul style="list-style-type: none"> Keine Maßnahmen 	<ul style="list-style-type: none"> Kein Konfliktpotenzial erkennbar 	<ul style="list-style-type: none"> Keine Maßnahmen
	Schwarzkehlchen (<i>Saxicola rubicola</i>)	<ul style="list-style-type: none"> Ziel ist die Erhaltung bzw. Wiederherstellung von langfristig überlebensfähigen Populationen der Zielarten durch Erhalt oder Entwicklung der Nahrungs-, Fortpflanzungs- und Jungenaufzuchtshabitate 	<ul style="list-style-type: none"> Mahd alle 2 – 3 Jahre Staffel- / Rotationsmahd Belassen von Brach- oder Saumstreifen / Restflächen Mahd mit abräumen Mulchen Entbuschen / Entkusseln Verbuschung auslichten Kontrolliertes Brennen / Flämmen Brennen durch Beschuss Wasserstandsregulierung / Wasserstandsanhebung Wiedervernässung 	<ul style="list-style-type: none"> Mögliches Konfliktpotenzial durch Wiedervernässung Mögliches Konfliktpotenzial durch naturschutzfachliches Betretungsverbot Mögliches Konfliktpotenzial durch planieren von Freigelände Mögliches Konfliktpotenzial durch Straßen- und Wegebauarbeiten 	<ul style="list-style-type: none"> Mahd alle 2 – 3 Jahre Staffel- / Rotationsmahd Belassen von Brach- oder Saumstreifen / Restflächen Mahd mit abräumen Entbuschen / Entkusseln Verbuschung auslichten Kontrolliertes Brennen / Flämmen Brennen durch Beschuss Wasserstandsregulierung / Wasserstandsanhebung Schaffung / Erhalt von Strukturen an Gewässern

SPA DE- 3026-401 Truppenübungsplätze Munster Nord und Süd

Freigelände

Lebensraumtyp	Art	Pflegeempfehlung / Erhaltungsziele gemäß naturschutzfachlicher Grundlagenteil (GLT)	Aktuelle Pflege unter Berücksichtigung der derzeitigen militärischen Nutzung gemäß BB-Plan	Mögliches Konfliktpotenzial (Erhaltungsziele vs. mil. Nutzung)	Maßnahmen zur Erhaltung der LRT und Arten vorbehaltlich der detaillierten Auswertung des GLT und unter Berücksichtigung der Forderungen des BB-Plans
			<ul style="list-style-type: none"> Schaffung / Erhalt von Strukturen an Gewässern Betretungsverbot (naturschutzfachlich) Planieren Straßen- und Wegebauarbeiten 		<ul style="list-style-type: none"> Betretungsverbot (naturschutzfachlich)
	Steinschmätzer (<i>Oenanthe oenanthe</i>)	<ul style="list-style-type: none"> Ziel ist die Erhaltung bzw. Wiederherstellung von langfristig überlebensfähigen Populationen der Zielarten durch Erhalt oder Entwicklung der Nahrungs-, Fortpflanzungs- und Jungenaufzuchtshabitate 	<ul style="list-style-type: none"> Belassen von Brach- oder Saumstreifen / Restflächen Wasserstandsregulierung / Wasserstandsanhhebung Wiedervernässung Schaffung / Erhalt von Strukturen an Gewässern Entbuschen / Entkusseln Kontrolliertes Brennen / Flämmen Betretungsverbot (naturschutzfachlich) 	<ul style="list-style-type: none"> Mögliches Konfliktpotenzial durch Wiedervernässung Mögliches Konfliktpotenzial durch naturschutzfachliches Betretungsverbot 	<ul style="list-style-type: none"> Belassen von Brach- oder Saumstreifen / Restflächen Wasserstandsregulierung / Wasserstandsanhhebung Schaffung / Erhalt von Strukturen an Gewässern Entbuschen / Entkusseln Kontrolliertes Brennen / Flämmen Betretungsverbot (naturschutzfachlich)
	Neuntöter (<i>Lanius collurio</i>)	<ul style="list-style-type: none"> Ziel ist die Erhaltung bzw. Wiederherstellung von langfristig überlebensfähigen Populationen der Zielarten durch Erhalt oder Entwicklung der Nahrungs-, Fortpflanzungs- und Jungenaufzuchtshabitate 	<ul style="list-style-type: none"> Mahd mehrschurig Staffel- / Rotationsmahd Belassen von Brach- oder Saumstreifen / Restflächen Entbuschen / Entkusseln Verbuschung auslichten Sukzession (ohne Maßnahmen) Kontrolliertes Brennen / Flämmen Wasserstandsregulierung / Wasserstandsanhhebung Grabenunterhaltung abschnittsweise Wiedervernässung Schaffung / Erhalt von Strukturen an Gewässern Betretungsverbot (naturschutzfachlich) 	<ul style="list-style-type: none"> Mögliches Konfliktpotenzial besteht durch Wiedervernässung Mögliches Konfliktpotenzial durch naturschutzfachliches Betretungsverbot 	<ul style="list-style-type: none"> Mahd mehrschurig Staffel- / Rotationsmahd Belassen von Brach- oder Saumstreifen / Restflächen Entbuschen / Entkusseln Verbuschung auslichten Sukzession (ohne Maßnahmen) Kontrolliertes Brennen / Flämmen Wasserstandsregulierung / Wasserstandsanhhebung Grabenunterhaltung abschnittsweise Wiedervernässung Schaffung / Erhalt von Strukturen an Gewässern Betretungsverbot (naturschutzfachlich)
	Raubwürger (<i>Lanius excubitor</i>)	<ul style="list-style-type: none"> Ziel ist die Erhaltung bzw. Wiederherstellung von langfristig überlebensfähigen Populationen der Zielarten durch Erhalt oder Entwicklung der Nahrungs-, Fortpflanzungs- und Jungenaufzuchtshabitate 	<ul style="list-style-type: none"> Mahd einschurig Mahd mehrschurig Mahd alle 2 – 3 Jahre Staffel- / Rotationsmahd Belassen von Brach- oder Saumstreifen / Restflächen Entbuschen / Entkusseln Anlage von Pufferstreifen / -flächen Kontrolliertes Brennen / Flämmen Brennen durch Beschuss Neu- / nachpflanzen 	<ul style="list-style-type: none"> Mögliches Konfliktpotenzial durch neu- / nachpflanzen 	<ul style="list-style-type: none"> Mahd einschurig Mahd mehrschurig Mahd alle 2 – 3 Jahre Staffel- / Rotationsmahd Belassen von Brach- oder Saumstreifen / Restflächen Entbuschen / Entkusseln Anlage von Pufferstreifen / -flächen Kontrolliertes Brennen / Flämmen Brennen durch Beschuss
	Wachtel (<i>Cortunix cortunix</i>)	<ul style="list-style-type: none"> Ziel ist die Erhaltung bzw. Wiederherstellung von langfristig überlebensfähigen Populationen der Zielarten durch Erhalt oder Entwicklung der Nahrungs-, Fortpflanzungs- und Jungenaufzuchtshabitate 	<ul style="list-style-type: none"> Mahd mehrschurig Staffel- / Rotationsmahd Belassen von Brach- oder Saumstreifen / Restflächen 	<ul style="list-style-type: none"> Kein Konfliktpotenzial erkennbar 	<ul style="list-style-type: none"> Mahd mehrschurig Staffel- / Rotationsmahd Belassen von Brach- oder Saumstreifen / Restflächen
	Wiedehopf (<i>Upupa epops</i>)	<ul style="list-style-type: none"> Ziel ist die Erhaltung bzw. Wiederherstellung von langfristig 	<ul style="list-style-type: none"> Hoch angesetzter Grasschnitt Belassen von Brach- oder Saumstreifen / 	<ul style="list-style-type: none"> Kein Konfliktpotenzial erkennbar 	<ul style="list-style-type: none"> Hoch angesetzter Grasschnitt Belassen von Brach- oder

SPA DE- 3026-401 Truppenübungsplätze Munster Nord und Süd

Freigelände

Lebensraumtyp	Art	Pflegeempfehlung / Erhaltungsziele gemäß naturschutzfachlicher Grundlagenteil (GLT)	Aktuelle Pflege unter Berücksichtigung der derzeitigen militärischen Nutzung gemäß BB-Plan	Mögliches Konfliktpotenzial (Erhaltungsziele vs. mil. Nutzung)	Maßnahmen zur Erhaltung der LRT und Arten vorbehaltlich der detaillierten Auswertung des GLT und unter Berücksichtigung der Forderungen des BB-Plans
		überlebensfähigen Populationen der Zielarten durch Erhalt oder Entwicklung der Nahrungs-, Fortpflanzungs- und Jungenaufzuchtshabitate	<ul style="list-style-type: none"> Restflächen Schaffung und Erhalt von Strukturen im Offenland 		<ul style="list-style-type: none"> Saumstreifen / Restflächen Schaffung und Erhalt von Strukturen im Offenland

SPA DE 3026-401 – Truppenübungsplätze Munster Nord und Süd

Wald funktionsfläche

Lebensraumtyp	Art	Pflegeempfehlung / Erhaltungsziele gemäß naturschutzfachlicher Grundlagenteil (GLT)	Aktuelle Pflege unter Berücksichtigung der derzeitigen militärischen Nutzung gemäß BB-Plan	Mögliches Konfliktpotenzial (Erhaltungsziele vs. mil. Nutzung)	Maßnahmen zur Erhaltung der LRT und Arten vorbehaltlich der detaillierten Auswertung des GLT und unter Berücksichtigung der Forderungen des BB-Plans
	Vogelarten der Gewässer: Kranich <i>(Grus grus)</i> Eisvogel <i>(Alcedo atthis)</i> Krickente <i>(Anas crecca)</i> Zwergtaucher <i>(Tachybaptus ruficollis)</i> Reiherente <i>(Aythya fuligula)</i> Flussregenpfeifer <i>(Charadrius dubius)</i>	<ul style="list-style-type: none"> Erhalt der naturnahen Gewässerstruktur und des Wasserregimes Kein Besatz von Kleinfischen in vorher fischlosen Stillgewässern Erhalt der naturnahen Stillgewässer als Rastplatz Keine entwässernden Maßnahmen Schaffung von Nestschutz zonen während der Brutzeit des Kranichs Ggf. Regulierung des Prädatorenbestandes (Fuchs, Marderhund ...) 	<ul style="list-style-type: none"> Bewirtschaftung nach den Vorgaben der Forsteinrichtung unter Beachtung der Geschäftsanweisungen Waldbau und Naturschutz Keine Artspezifischen Vorgaben im BB Plan enthalten Schanzverbot in den umliegenden Bereichen der Gewässer und Moore gem. BB Plan 	<ul style="list-style-type: none"> Die Einrichtung der Nestschutz zonen kann im Einzelfall nicht durch die militärische Nutzung eingehalten werden 	<ul style="list-style-type: none"> Erhalt der naturnahen Gewässerstruktur und des Wasserregimes Kein Besatz von Kleinfischen in vorher fischlosen Stillgewässern Erhalt der naturnahen Stillgewässer als Rastplatz Keine entwässernden Maßnahmen Ggf. Regulierung des Prädatorenbestandes (Fuchs, Marderhund ...) Schanzverbot in den umliegenden Bereichen der Gewässer und Moore gem. BB Plan
	Vogelarten des Offen- bzw. Halboffenlandes und der Waldrandbereiche: Bekassine <i>(Gallinago gallinago)</i> Birkhuhn <i>(Tetrao tetrix)</i> Großer Brachvogel <i>(Numenius arquata)</i> Grünspecht <i>(Picus viridis)</i> Heidelerche <i>(Lullula arborea)</i> Wendehals	<ul style="list-style-type: none"> Erhaltung der Heiden und Trockenrasen durch Pflege bzw. militärische Nutzung. Einsatz von Feuermanagement (kontrolliertes Brennen) und mechanische Pflegemaßnahmen (Entkusseln, Plaggen, Schopern, Mahd etc.) Erhaltung von Baumgruppen, Einzelbäumen und Gebüsch in den Heiden und Trockenrasenbereichen. Erhalt von kätzchentragenden Pioniergehölzen als obligatorische Winternahrung des Birkhuhns Verhinderung einer vollständigen Verbuschung bzw. Bewaldung, sowie das Aufkommen einer hohen und dichten Krautschicht durch entsprechende Maßnahmen in Offenlandhabitaten wie Entkusseln und/oder mähen Erhaltung, ggf. Neuschaffung von Offenbodenbereichen Erhaltung der Heidemoore und 	<ul style="list-style-type: none"> Bewirtschaftung nach den Vorgaben der Forsteinrichtung unter Beachtung der Geschäfts-anweisung-en Waldbau und Naturschutz Pflegemaß-nahmen im Freigelände erfolgen gem. BB- Plan nicht großflächig und schematisch, Ziel ist der Erhalt und die Schaffung verschiedener Entwicklungsstadien durch Belassen von Ansitzwarten und Gebüsch 	<ul style="list-style-type: none"> Funktionswaldbau Vermeidung von Störungen innerhalb der Brutbereiche zwischen März und August, in Birkhuhnhabitaten ganzjährig, wird bei forstlichen Maßnahmen berücksichtigt, steht ansonsten aber im Widerspruch zur militärischen Nutzung Die Einrichtung der Nestschutz zonen kann im Einzelfall nicht durch die militärische Nutzung eingehalten werden 	<ul style="list-style-type: none"> Erhaltung der Heiden und Trockenrasen durch Pflege bzw. militärische Nutzung. Einsatz von Feuermanagement (kontrolliertes Brennen) und mechanische Pflegemaßnahmen (Entkusseln, Plaggen, Schopern, Mahd etc.) Erhaltung von Baumgruppen, Einzelbäumen und Gebüsch in den Heiden und Trockenrasenbereichen. Erhalt von kätzchentragenden Pioniergehölzen als obligatorische Winternahrung des Birkhuhns Verhinderung einer vollständigen Verbuschung bzw. Bewaldung, sowie das Aufkommen einer hohen und dichten Krautschicht durch entsprechende Maßnahmen in Offenlandhabitaten wie Entkusseln und/oder mähen Erhaltung, ggf. Neuschaffung von

SPA DE 3026-401 – Truppenübungsplätze Munster Nord und Süd

Wald funktionsfläche

Lebensraumtyp	Art	Pflegeempfehlung / Erhaltungsziele gemäß naturschutzfachlicher Grundlagenteil (GLT)	Aktuelle Pflege unter Berücksichtigung der derzeitigen militärischen Nutzung gemäß BB-Plan	Mögliches Konfliktpotenzial (Erhaltungsziele vs. mil. Nutzung)	Maßnahmen zur Erhaltung der LRT und Arten vorbehaltlich der detaillierten Auswertung des GLT und unter Berücksichtigung der Forderungen des BB-Plans
	<p><i>(Jynx torquilla)</i> Ziegenmelker <i>(Caprimulgus europaeus)</i> Braunkehlchen <i>(Saxicola rubetra)</i> Feldlerche <i>(Alauda arvensis)</i> Turteltaube <i>(Streptopelia turtur)</i> Wiedehopf <i>(Upupa epops)</i> Flussregenpfeifer <i>(Charadrius dubius)</i> Kiebitz <i>(Vanellus vanellus)</i> Steinschmätzer <i>(Oenanthe oenanthe)</i> Raubwürger <i>(Lanius excubitor)</i> Schwarzkehlchen <i>(Saxicola torquata)</i> Neuntöter <i>(Lanius collurio)</i> Gartenrotschwanz <i>(Phoenicurus phoenicurus)</i></p>	<p>Feuchtheiden durch Erhalt des landschaftstypischen Wasserregimes</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vermeidung von Störungen der Brutbereiche während der Balz-, Brut-, und Jungenaufzuchtzeit der genannten Arten zwischen März und August (in Birkhuhnhabitaten während des gesamten Jahres) • Ausbringung von geeigneten Nisthilfen für den Wiedehopf in potentiell geeigneten Brutbereichen falls Höhlenbäume oder andere als Niststandort dienende Strukturen fehlen • Keine entwässernden Maßnahmen • Schaffung von Nestschutz zonen während der Brutzeit des Kranichs • Ggf. Regulierung des Prädatorenbestandes (Fuchs, Marderhund...) • Erhaltung und Schaffung von gestuften, aufgelockerten Waldrändern in Kontakt zu Sandheiden • Schaffung lichter und aufgelockerter Waldrand- und Übergangsbereiche, insbesondere von Kiefern- und Pionierwäldern. • Ausbringung von Reisig- oder Schlagabraumhaufen als Brutplatz des Neuntöters 			<p>Offenbodenbereichen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erhaltung der Heidemoore und Feuchtheiden durch Erhalt des landschaftstypischen Wasserregimes • Vermeidung von Störungen der Brutbereiche während der Balz-, Brut-, und Jungenaufzuchtzeit der genannten Arten zwischen März und August (in Birkhuhnhabitaten während des gesamten Jahres) soweit möglich • Ausbringung von geeigneten Nisthilfen für den Wiedehopf in potentiell geeigneten Brutbereichen falls Höhlenbäume oder andere als Niststandort dienende Strukturen fehlen • Keine entwässernden Maßnahmen • Ggf. Regulierung des Prädatorenbestandes (Fuchs, Marderhund...) • Erhaltung und Schaffung von gestuften, aufgelockerten Waldrändern in Kontakt zu Sandheiden • Schaffung lichter und aufgelockerter Waldrand- und Übergangsbereiche, insbesondere von Kiefern- und Pionierwäldern. • Ausbringung von Reisig- oder Schlagabraumhaufen als Brutplatz des Neuntöters <p>Erhaltung des naturraumtypischen Wasserregimes</p>
	<p>Vogelarten der Wälder:</p> <p>Sperlingskauz <i>(Glaucidium passerinum)</i> Waldschnepfe <i>(Scolopax rusticola)</i> Raufußkauz <i>(Aegolius funereus)</i> Schwarzspecht <i>(Dryocopus martius)</i> Kleinspecht <i>(Dryobates minor)</i> Hohltaube <i>(Columba oenas)</i> Schwarzstorch <i>(Ciconia nigra)</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> • Erhalt von Schwarzstorchhorsten • Erhalt von auch jahrelang unbesetzten Schwarzstorchhorsten • Schaffung einer Horstschutzzone mit einem Radius von mind. 300 Metern um einen besetzten Schwarzstorchhorst während der Brut -und Jungenaufzuchtzeit von März bis August • Erhalt bzw. Förderung des landschaftstypischen Wasserregimes der Brut- und Nahrungshabitate des Schwarzstorchs und des Waldwasserläufers (Bruchwälder, Auwälder, Moore, Nasswiesen, Rieder, Fließgewässer, Stillgewässer) • Als Brutplatz für den Schwarzstorch optimal geeignete Gehölzbestände werden zur Sicherstellung von Ausweichmöglichkeiten gesichert • Ggf. Ausbringung von Kunsthorsten für 	<ul style="list-style-type: none"> • Bewirtschaftung nach den Vorgaben der Forsteinrichtung unter Beachtung der Geschäftsanweisungen Waldbau und Naturschutz • Insbesondere Erhalt von Biotopbäumen und Totholz, Förderung von standortgerechten Laubholzarten • Keine Nutzung der Horstbereiche des Schwarzstorchs vom 15.02. – 15.07. d. J. gem. BB Plan 	<ul style="list-style-type: none"> • Stehendes Totholz kann die militärische Nutzung gefährden • Funktionswaldbau 	<ul style="list-style-type: none"> • Erhalt von Schwarzstorchhorsten • Erhalt von auch jahrelang unbesetzten Schwarzstorchhorsten • Schaffung einer Horstschutzzone mit einem Radius von mind. 300 Metern um einen besetzten Schwarzstorchhorst während der Brut -und Jungenaufzuchtzeit von März bis August • Erhalt bzw. Förderung des landschaftstypischen Wasserregimes der Brut- und Nahrungshabitate des Schwarzstorchs und des Waldwasserläufers (Bruchwälder, Auwälder, Moore, Nasswiesen, Rieder, Fließgewässer, Stillgewässer) • Als Brutplatz für den Schwarzstorch optimal geeignete Gehölzbestände werden zur Sicherstellung von Ausweichmöglichkeiten gesichert

SPA DE 3026-401 – Truppenübungsplätze Munster Nord und Süd

Waldfunktionsfläche

Lebensraumtyp	Art	Pflegeempfehlung / Erhaltungsziele gemäß naturschutzfachlicher Grundlagenteil (GLT)	Aktuelle Pflege unter Berücksichtigung der derzeitigen militärischen Nutzung gemäß BB-Plan	Mögliches Konfliktpotenzial (Erhaltungsziele vs. mil. Nutzung)	Maßnahmen zur Erhaltung der LRT und Arten vorbehaltlich der detaillierten Auswertung des GLT und unter Berücksichtigung der Forderungen des BB-Plans
	Waldwasserläufer (<i>Tringa ochropus</i>)	den Schwarzstorch in geeigneten Beständen falls Horste ein limitierender Faktor sind oder werden <ul style="list-style-type: none"> • Erhalt von Höhlenbäumen • Erhalt und Erhöhung des Alt- und Totholzangebots • Erhalt und Förderung von strukturierten Mischwäldern • Erhalt und Schaffung von Auflichtungen in geschlossenen Beständen als Jagdhabitat der Kauzarten • Ggf. Ausbringung von Nistkästen für den Raufußkauz falls Baumhöhlen einen limitierenden Faktor darstellen (< 1km Abstand zum nächsten bekannten Brutplatz, 3 Stück pro Paar) 			<ul style="list-style-type: none"> • Ggf. Ausbringung von Kunsthorsten für den Schwarzstorch in geeigneten Beständen falls Horste ein limitierender Faktor sind oder werden • Erhalt von Höhlenbäumen • Erhalt und Erhöhung des Alt- und Totholzangebots (stehendes Totholz nur nach Einzelfallprüfung) • Erhalt und Förderung von strukturierten Mischwäldern • Erhalt und Schaffung von Auflichtungen in geschlossenen Beständen als Jagdhabitat der Kauzarten • Ggf. Ausbringung von Nistkästen für den Raufußkauz falls Baumhöhlen einen limitierenden Faktor darstellen (< 1km Abstand zum nächsten bekannten Brutplatz, 3 Stück pro Paar)
	Vogelarten mit großen Raumanprüchen: Baumfalke (<i>Falco subbuteo</i>) Rotmilan (<i>Milvus milvus</i>) Schwarzstorch (<i>Ciconia nigra</i>) Kolkrabe (<i>Corvus corax</i>) Rohrweihe (<i>Circus aeruginosus</i>) Wespenbussard (<i>Pernis apivorus</i>)	<ul style="list-style-type: none"> • Schaffung einer Horstschutzzone mit einem Radius von mind. 300 Metern um einen besetzten Schwarzstorchhorst während der Brut- und Jungenaufzuchtzeit von März bis August • Erhalt bzw. Förderung des landschaftstypischen Wasserregimes der Brut- und Nahrungshabitate des Schwarzstorchs (Bruchwälder, Auwälder, Moore, Nasswiesen, Rieder, Fließgewässer, Stillgewässer) • Als Brutplatz optimal geeignete Gehölzbestände werden für den Rotmilan, den Schwarzstorch und den Wespenbussard gesichert (Altholzbestände in Waldrandlage, Altbäume im Offenland, i.d.R. mit mindestens mittlerem Baumholz) • Erhaltung aller vorhandenen Bäume mit Groß(Horsten) • Bereitstellung von geeigneten Horstbäumen. • Erhaltung von sonnigen Waldwiesen, Lichtungen und lichten Altholzbeständen als Jagdhabitat des Wespenbussards 	<ul style="list-style-type: none"> • Bewirtschaftung nach den Vorgaben der Forsteinrichtung unter Beachtung der Geschäftsanweisungen Waldbau und Naturschutz • Keine Nutzung der Horstbereiche des Schwarzstorches vom 15.02. – 15.07. d. J. gem. BB Plan 	<ul style="list-style-type: none"> • Kein Konfliktpotenzial erkennbar 	<ul style="list-style-type: none"> • Schaffung einer Horstschutzzone mit einem Radius von mind. 300 Metern um einen besetzten Schwarzstorchhorst während der Brut- und Jungenaufzuchtzeit von März bis August • Erhalt bzw. Förderung des landschaftstypischen Wasserregimes der Brut- und Nahrungshabitate des Schwarzstorchs (Bruchwälder, Auwälder, Moore, Nasswiesen, Rieder, Fließgewässer, Stillgewässer) • Als Brutplatz optimal geeignete Gehölzbestände werden für den Rotmilan, den Schwarzstorch und den Wespenbussard gesichert (Altholzbestände in Waldrandlage, Altbäume im Offenland, i.d.R. mit mindestens mittlerem Baumholz) • Erhaltung aller vorhandenen Bäume mit (Groß-)Horsten • Bereitstellung von geeigneten Horstbäumen • Erhaltung von sonnigen Waldwiesen, Lichtungen und lichten Altholzbeständen als Jagdhabitat des Wespenbussards